

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 153.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Druck- und Verlagsanstalt
 Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
 Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
 Schriftleitung: Dr. Walter Gehndel in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Ausgabegebühren f. d. festgesetzten Zeitstelle od. deren Raum f. Halle 15 Wfg. auswärts 20 Wfg. sonst. Zeitungen 30 Wfg. Retouren am Schluß d. rechnerischen Teils d. Seite 75 Wfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Druck- und Verlagsanstalt
 Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
 Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
 Schriftleitung: Dr. Walter Gehndel in Halle a. S.

Freitag, 31. März 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
 Telefon-Nr. VII Nr. 11 494.
 Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Barzahlung.

„Cash down!“ „Geld auf den Tisch!“ nennt der praktische Engländer die Barzahlung im Handel und Gewerbeverkehr. Zug um Zug bei Empfang der gekauften Ware erfolgt dann der Zahlungsausgleich an Stelle der Begleichung des Guthabens zu späteren Terminen, sei es im offenen Kredit oder durch die Zahlungsmittel des Wechseln oder Schecks. Auch bei uns in Deutschland bewilligt man für die sofortige Barzahlung einen Kassenskonto, der je nach der anderenfalls geltenden Zahlungsfrist oder je nach der größeren oder geringeren Sicherheit der Forderung größer oder geringer bemessen wird. Der Verkäufer kann das, denn er hat bei sofortiger Barzahlung sein Betriebskapital für andere geschäftliche Operationen sofort wieder zur Verfügung, er entgeht jedem Risiko etwaiger Geschäftsverfälle durch später eintretende oder gegenwärtig schon vorhandene Zahlungsunfähigkeit des Käufers. Auch auf den Preis der Ware im Großverkehr übt der Zahlungsmodus einen erheblichen Einfluss aus.

Daher kommt es, daß der bar zahlende Kaufmann und Handwerker seinen Kunden billiger liefern kann, leistungsfähiger und konkurrenzfähiger ist als sein auf Kredit laufender Berufsgenosse. Darin beruht auch, wie die „Deutsche Marie“ zutreffend hervorhebt, zum größten Teil das wirtschaftliche Uebergewicht der Großbetriebe und Warenhäuser über den kleinen Kaufmann und Handwerker. Jene nehmen und geben keine Kredit, die kreditieren. Da sie meistens keine Großkapitalisten sind, müssen sie auch Kredit von ihren Einkaufsquellen beantragen und dadurch der Vorteile des Barverkaufs verlustig geben. Sie geben Kredit, lagten wir. Das ist nicht ganz richtig. Sie müssen ihn geben, sollte es richtig heißen, denn sie werden nach einer längeren Verweilzeit von ihrer Kundenschaft gegenwärtig langfristige Zahlungsfristen zu bewilligen. Der Handwerker oder kleine Geschäftsmann, welcher heute bei uns in jedem Falle unnochwendig auf sofortiger Barzahlung bestehen würde, würde als unbillig, als unzulässig bald verfahren werden und seine Kundenschaft überhaupt an seine nachsichtigeren und weniger kaufmännisch rechnenden Konkurrenten verlieren. Was man den kapitalkräftigen großen Spezialgeschäften und Warenhäusern nicht zu bieten wagt, das verlangt man nach einem eingewurzelten Schandrian von dem wirtschaftlich schwächeren kleinen Gewerbetreibenden und Handwerker.

Man berauscht sich in schönen sozialpolitischen Phrasen und Rezepten, aber wo man selbst dazu beitragen könnte, sich praktisch durchzusetzen, da verlagst man die Mittel. Man macht den kleinen Handwerker und Händler durch lange Kreditansprüche erst minder leistungsfähig und dann zersetzt man hinterher, daß diese kleinen und für das Gemeinwesen so notwendigen zahlreichen Erzeugnisse des Mittelstandes wirtschaftlich rückständig seien gegenüber den modernen Großunternehmungen des Detailverkehrs. Man ist selbst die Ursache des Mißstandes und wirft die Schuld auf schwächere Schultern. Dazu kommt noch eins. Die wirtschaftlich kräftigen, gesunden, nicht über ihre Verhältnisse lebenden Konsumenten geben mit ihrer Barzahlung leider häufig genug zu den großen Betrieben, während die unsolideren, leichtsinniger dahinlebenden Bevölkerungselemente den Kredit des kleinen Handwerkers und Kaufmanns in Anspruch nehmen, weil sie anderwärts nichts auf Pump bekommen. Dadurch wird das Risiko des kleinen Verkäufers wesentlich erhöht, seine Verluste werden größer, seine Ausfälle zahlreicher, als die des konkurrierenden Großbetriebes. Schon dadurch wird er wieder im Wettbewerb an die Wand gedrückt.

Die Leiden eines kleinen Handwerkers schildert mit erschütternder Wahrheit ein in einer Straßburger Zeitung veröffentlichter Bericht eines dortigen Schneidermeisters. Er zeigt die traurigen Folgen, welche die Kreditgier hat die das Publikum vom Handwerker verlangt. Es heißt in demselben: „Wenn man dem Schneider, dem Schuhmacher, dem Tischler seine Rechnung pünktlich bezahlen wollte, dann hätte das Handwerk auch heute noch goldenen Boden. Aber da leben die Leute gut, machen Gesellschaften mit, sind in jeder Beziehung standesgemäß, gehen gut gekleidet mit Hals, Handschuhen und silbernen Kräfte an Stock und Regenschirm, geben Trinkgelber im Wirtschaften und zahlen ihre Schneiderrechnung nicht. So ging es auch mir. Ich arbeitete mit Hochdruck, hatte genug zu tun, wurde von meinen Kunden gelobt und weiter empfohlen, aber nicht bezahlt. Nun stellte man sich die Lage eines Schneidermeisters unter solchen Verhältnissen vor. Ich mußte meine Lieferanten und meine Arbeiter bezahlen und wurde selbst nicht bezahlt. An Kunden in guter Stellung, die selbst regelmäßig die Gehalt bezogen, hatte ich Forderungen von vielen hundert Mark. Monats und Jahr vergingen, die zahlte nicht. Wahnte man sie endlich, so wurden sie unbillig, machten Grobheiten und gingen von mir ab zu einem andern Schneider. Kann mir jemand irreführen, wenn ich nun alles aufbot, zu meinem Gelde zu kommen? Sicher nicht. Nun war ich ein guter Schneider, aber kein Rechtsgelehrter. Das ist am Ende erklärlich und verzeihlich. Die guten Rechtsgelehrten sind auch keine

Abonnements-Einladung

für das

2. Vierteljahr 1905

auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Für das bevorstehende Vierteljahr haben wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höchlichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner nationaler Politik aufwerfen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den unumsirrhigen Gelüsten der Sozialdemokratie überall auftreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes in Stadt und Land. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert. Die Berichterstattung der Hall. Ztg. über den russisch-japanischen Krieg zeichnet sich durch Schnelligkeit und Ueberrichtigkeit aus; eingehende Artikel über die Kriegslage werden aus der Feder militärischer Sachverständiger geliefert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Ztg. der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. Rab e. Ausführliche telegraphische Wetterberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist neuerdings in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenderen Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse und Weltlage; der Kurztitel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und heißt somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bestrenommierten Tageschriftsteller werden in interessanter Methosefolge abgedruckt, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In der täglichen Unterhaltungsbeilage gelangen im neuen Vierteljahre die ebenso feinen wie interessanten Romane:

„Großferte Herzen“ von O. Elser und „Elisabeth“ von H. v. Oßen zur Veröffentlichung. Andere Romane trefflicher Autoren werden folgen. Auch die so beliebte „Illustrierte Sonntagsbeilage“ wird im kommenden Vierteljahr ganz besonders reichhaltig und feinsinnig gestaltet sein.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 30).

Halle a. S., im März 1905.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Schneider, und ein Jurist, der einen nach allen Regeln der Kunst gebauten Schriftpost aus dem Kermel schüttelt, käme in große Verlegenheit, wenn er eine Hofe machen oder einen Gradanzug zu schneiden sollte. Ungeheftig ging es mir. Von meinen Gläubigern gedrängt, von meiner Frau, die ihr sicheres Vermögen an sich zog, verlassen, bot ich alles auf, meine Außensätze einzuziehen, schrieb meinen Schuldnern, schrieb ihren Verwandten, bat, sie möchten mich — nach jahrelangem Warten — doch endlich bezahlen, drohte ihnen, wenn sie nicht bezahlen, müßte ich zu anderen Mitteln greifen, — das tut ein Mensch in meiner zweifelhaften Lage nicht! Dabei soll ich mich der Erpressung schuldig gemacht haben! Das ist so ein heftiger juristischer Begriff — Erpressung. Die Juristen sind sich selbst manchemal nicht klar, ob etwas Erpressung ist oder nicht. Beweis: die einander widersprechenden Urteile der verschiedenen Instanzen. Ich habe jedenfalls nicht vor gehabt, etwas Strafbares zu tun, das kann ich auf Ehrenwort versichern. Ich wollte nur endlich zu meinem fauer verdienten Gelde kommen. Auch heute kann ich noch nicht begreifen, wie ich mich da strafbar gemacht habe, aber natürlich liegt es mir fern, dem Gerichte irgend einen Vorwurf zu machen. Die Herren handeln nach bestem Wissen und

Gewissen, wie die Gesetze ihnen vorschreiben, aber das Volk — und als Handwerker rede ich mich zum Volke — versteht es mandamental nicht. Ich bin vom Gerichte verurteilt worden; man hat mir vom Militär die Treuen genommen, die ich als Unteroffizier des Beurlaubtenstandes mit Ehren getragen; mein Gehalt ist ruiniert; ich selbst stehe buchstäblich auf der Straße.“

Es fragt sich, wie ist solchen Uebelständen abzuhelfen? Es gibt Leute, die sofort wieder die Stimme der Gerechtigkeit für diesen Zweck in Bewegung setzen wollen. Diesen Weg identisch — man ist in Vorkriegszeit beschritten zu wollen. Wagnis hat die herrschende Regierung sich zur Gewinnung von Unterlagen für ihr Vorgehen an die deutschen Handelskammern und kaufmännischen Korporationen gewendet und die Verantwortung folgender Fragen erbeten: 1. Gaben sich im Geschäftverkehr des dortigen Amtsbezirks Mißbräuche im Zahlungsverkehr im gleichen Maße herausgebildet? 2. Wird gegen diese Mißbräuche angegangen? a) durch gesetzliche Bestimmungen? b) etwa durch ein systematisches Zusammenwirken der Kaufmannschaft und der Industrie, bezw. deren Organisationen? 3. Welche Zahlungskonventionen sind bei den verschiedenen größeren Branchen des dortigen Bezirkes üblich?



Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gr. Steinstr. 88.

Beste Kostüm-Seide, nur Garantie-Stoffe, in den modernsten Farben. Neueste Blusenstoffe in Streifen u. Karos.

Neueste Farben in bestem Kostüm-Sammet unempfindlich gegen Druck und Nässe. Velvet-Sammete für Blusen und Kleidchen Meter von 1 Mark an.



Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S.,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen, u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten - Diskontierung guter Wechsel - Inkasso - Konto - Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr. Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3 1/2, 3 3/4 u. 4 1/8 iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Königl. Preuss. Lotterie.



Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Aushangs bis spätestens Sonntag, den 3. April, abends 8 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. Die Königlichen Lotterien-Einnahmer: Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Geschäftsverlegung.

Hierdurch teile ich meiner werten Kundenschaft ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage mein Geschäft von Königstr. 16 nach Streiberstraße 50 (Ehe Feyslagstraße) verlegt habe. - In dem ich für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, solches auch auf mein neues Geschäft gütigst übertragen zu wollen. Halle a. S., den 29. März 1905. Hochachtungsvoll

Wilhelm Meister, Bäckermeister, Streiberstraße 50.

Messina-Apfelsinen und Blutorangen

in vollsätiger feinsten Qualität und offerieren solche zu nachstehenden Preisen:

größte 100 Stück 7.25 mittelgroße 100 Stück 5.75 Blutorangen 100 Stück 8.00
Dutzend 0.90 Dutzend 0.70 Dutzend 1.00

Beste Messina-Citronen, 100 Stück 4.00, Dutzend 0.50.

Ferner empfehlen wir täglich frisch in grosser Auswahl:

hiesige Waldschneppen, diesj. Hamb. Gänse u. Enten, steyr. Truten, Kapauer u. Poulets, Birkwild, Hasel- u. Schneehühner, zarte Renttierrücken und -Keulen, franz. Artischocken, engl. Salatgurken, Tomaten, Sellerie, Endivien, Escarolles, Kopfsalat, prächtvolle Ananas, frischen Waldmeister, neue kanarische und Malta-Kartoffeln, delikate Matjes-Heringe,

feinsten Kaiser-Malosso-Auslese-Kaviar, engl. u. holl. Austern, selten schönen Rhein- und Weser-Lachs, Elbaale, Neunaugen, Kieler Flundern, Sprotten und Schleibücklinge.

Pottel & Broskowski.

- Pünktlichster Versand nach auswärts. -

Damenputz.

Hüte werden chik und geschmackvoll garniert u. modernisiert, gleichzeitig empfehle meine Lehrkurse in feinem Damenputz. Näheres Schulstrasse 2, II.

Zahnbürsten, feilste in großer Auswahl bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zöpfe, größtes Lager in allen Farben zu Bill. Preisen. J. Wrycza, Leipzigerstr. 28, a. Zum.

ff. Ribensafft

dopp. raff., dah. sehr schmackh. Postzins br. 10 Pfd. 1.90 M. Bismarckstr. 25, a. 3.75

Neues Pfaffenmuss

dick u. süß, vorzögl. im Geschmeck. Post-Emalle-Eimer br. 10 Pfd. M. 2.50 Bismarckstr. 25, a. 4.50 Gefässe frei, ab hier geg. Nachnahme. Otto Kreisler, Magdeburg-N. 63.

Morgen Freitag abend ff. frische hausgeschlachtene Würst



bei Gust. Friedrich, Bärgasse. Privat-Geschirre festl. billigst Thilo Fischer, Straußenstr. 1. [4754]

Einer geschätzten Nachbarschaft sowie verehrtm Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich mit dem heutigen Tage

Rudolf Haymstrasse 11

Schweineschlächterei

eine verbunden mit Aufschnitt feiner Wurst- u. Fleischwaren eröffnet habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, der mich beehrenden Kundschaft nur Gutes zu liefern und das Gute schön. [4730]

Hochachtungsvoll

Hugo Grossklaus.

Besonders guttunende [4734] Prima Leinen-Kragen kaufen Sie entschieden preiswert bei Otto Blankenstein, obere Leipzigerstraße 36. Mitgl. h. R. S. P. H.



Fahrräder und sämtl. Zubehörteile hier billigst Hans Cramm, Einbeck 395. Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Reisemotoren, Labenwagen, Gewichte billig Gr. Wärfelstr. 23. Räumfuhren über- nimmt Thilo Fischer, Straußenstr. 1.

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S. BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude Halle a. S., Poststrasse Nr. 18 nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.). Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Kindergärtnerinnen-Seminar

Halle a. S., Harz 13. - Gegr. 1878. - Ausbildungszeit: Kl. II 1/2 Jahr, Kl. I 1 Jahr. - Empfehlung der Abgehenden in stets reichlich vorhandene Stellen. Prosp. kostenlos. [3237]

Paedagogium Blankenburg-Harz. Entlassungszeugnis aus Kl. I berechtigt z. einj. Dienst. - Bis Mich. 04 230 Schüler entlassen. Bisher Bad Sachsa. Prospekt durch d. Direktor 4303. Rhotort.

Schulturnister und Schultaschen

in wirklich guter Sattlerarbeit, Reisekoffer, Reisetaschen, Reisekörbe gefüttert und auch bezogene, Koffer für Gesellen und Lehrlinge, Falten-Koffer, Rucksäcke, Reiseriemen, Rosen-träger, Brieftaschen, Mappen, Zigarren-Etuis, prima Leder-Portemonnaies in wirklich solider Ware, sowie wirklich gute Markttschen empfehle zu mässigen Preisen

Albert Herrmann Nachf., Paul Gödner, Sattlermeister, 67 obere Leipzigerstrasse 67. Reparaturen aller Art schnellstens. [4209]

Frische Kiebitzeier,

frische Morcheln, hochprima holl. Austern, junge diesjährige Gänse und Enten, junge steyr. Hühnerchen und Poulets, Blutfrische Renttierrücken und -Keulen. Vordelisches engl. Ale und Porter von Bass & Co. und Barclay Perkins-London, bei Entnahme von 12 Flaschen à Fl. 35 Pfg. excl.

Gemüse- u. Frucht-Konserven zu bedeutend ermässigten Preisen empfehlen und versenden

Sprengel & Rink, Inh.: Franz Sprengels Erben und Oskar Klose.

Gartenfreunden zur gefl. Beachtung.

Durch persönliche Einkäufe im Auslande bin ich in den Stand gesetzt, selbst den vorzüglichsten Pflanzenfreund aparte herrliche Exemplare zu liefern. Empfehle zur Anpflanzung und Dekoration: Kirschlorbeer-Pyramiden. Ephenwände. Buchsbaum-Pyramiden. Edelranne. Taxus-Pyramiden. Dekorationspflanzen für Haus und Garten. Blaueleuchte, einzig schön und winterhart. Hex-Pyramiden. Clematis. Glycine. Ephen. Kastanien-Bäume. Magnolien, Frühlingschmuck der Gärten.

Lade zur Beachtung meiner Gärtnerei freundlichst ein. Dasselbe ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet. [4621]

Mit grösster Hochachtung

Bernhard Möllers

Handelsgärtnerei „Zum Rosengarten“, Halle a. S. Fahrpreis 10 Pfg.

Sopherrich. Barterre-Wohnung Königr. 7, 8 Zimmer, prachtvoller Salon, sehr reichl. Zubehö. II. Garten, sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 27b, II.

Für die Inserate verantwortlich Paul Kerken, Halle a. S. Telefon 158.

Garten-Ornamente,

als Figuren, Vasen, Tiere, Säulen, Rabatten-Steine, Blumentöpfe verzierte, Blumen-Kasten, Olesander-Kübel, Beetstecker, Springbrunnen u. s. w., als auch

Garten-Kies u. Garten-Sand, Grotten-Tuff-Steine u. s. w.

halten am Lager und liefern bestens

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S., Hordorferstrasse 1. Fernruf 93.

Nebraer Sandstein.

Berthold 91 und Industrie-Schleifsteine in allen Größen, auch Schäfte für Terrazzo- u. Marmor-Schleiferei auf den früh. Ziehfaktoren Steinbrüden m. i. bester Qualität franco vom Bahnhof Nebra geliefert. Muster in div. Farb. (H. 1. Berl. Die Steinbruchverwaltung des Rittergutes Jungb. Nebra.

Telephon 158.

Kleiderstoffe Seidenstoffe Damen-Konfektion

als Eolienne, Crêpon - Voile, Woll - Taffet, Mousseline für die jetzigen Moden als leichte Gewebe besonders schön geeignet. In glatten, einfarbigen Stoffen führe ich alle Preislagen und Farben, besonders die Saisonfarben „braun und grün“ in gediegenen Qualitäten am Lager.

Aparte Neuheiten in Blusenstoffen.

für Hochzeits- und Gesellschaftsroben für Blusen und Besätze in reicher und bedeutend vergrößerter Auswahl, solide haltbare Qualitäten.

Rekannte Spezialität: **Brautseide**
in weiss, schwarz und farbig.

als Paletots, Jacketts, Capes, Havelocks, Staubmäntel, Fichus, Jackett-Costumes, Costumerocks und Blusen.

Kinder-Jacketts und -Mäntel.

Fertige Kleider in Wolle, Voile, Mousseline u. Waschstoff.

Anfertigung nach Mass eleganter Damen-Garderobe unter weitgehender Bürgschaft für guten Sitz sowie für geschmackvolle Ausführung nach Modellen sowie Wiener und Pariser Vorlagen.

Bei Bareinkäufen 5 Prozent Rabatt in Marken.

Bei Bareinkäufen 5 Prozent Rabatt in Marken.

Halle a. S. Theodor Rühlemann Leipzigstr. 97.

Muster- und Auswahlendungen portofrei.

Alle künstlichen Haararbeiten, Perücken, Zöpfe, Scheitel fertigt das Spezialgeschäft G. Niedermann, obere Leipzigerstrasse 45, Hotel Stadt Berlin. [3652]

Stadttheater in Halle a. S.
Freitag, den 31. März 1905
190. V. d. Ab. Beamtent. u. 2. Vert.
Vortellsabend für den Oberregisseur Herrn C. Schölling.
Neu einstudiert.

Madame Sans - Gène.
Aufsp. in 4 Akt. v. Victorien Sardou.
In Gène gefest vom Oberregisseur Carl Schölling.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende nach 10 Uhr. [4717]

Sonnabend, d. 1. April 1905,
nachmittags 3 Uhr:
Vollständ. Schülerorch. u. H. Freiten.
Die Jungfrau von Orléans.
Schauspiel in 5 Auf. von Friedrich von Schiller.

Abends 7 1/2 Uhr:
191. V. d. Ab. Beamtent. gilt. 3. Vert.
Figaro's Hochzeit.
Kom. Oper in 3 Akten v. B. M. Vogart.

Neues Theater.
Direktion E. M. Mauthner.
Freitag, den 31. März, abds. 8 1/2.
Hinterlässiger Abend. Sonder-Vorst.
Novität: Der Schatzgräber.
Sonnabend: Schlafwagenkontrolleur.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Nur noch 2 Tage:
Das brillante
März-Programm
mit den
großen Attraktionen.
Regal-Trio.
Les trois [4719]
belles Danoises.
Theo Giese.
Mr. Garcia.

Answärtige Theater.
Freitag, den 31. März 1905.
Leipzig (Neues Theater): Die lustigen Weiber von Windsor.
Leipzig (Altes Theater): Der Familienring.
Weimar (Softheater): Goethe-Schiller-Abend.
Erfurt (Stadt-Theater): Der Bettelstudent.

Prof. von Mering
bis Ostern [4740]
verreist.

Haushalt-Pensionat Jacob
Gold-Frauenthaus, Hofstr. 106/107, Hundsb., Ullmannstr., mäß. Preis, a. Wunsch 20 Pf., Wnt., Mal. Gerl. Familienleben. Bsp. Referenzen.



Der Saison-Ausverkauf
in unseren anerkannt besten
Gemüse-Konserven
u. **Kompott-Früchten**
hat begonnen und findet, soweit der Vorrat reicht, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen statt.
Verlangen Sie bitte unsere Offerte.
Gebr. Zorn
Gr. Steinstr. 9.
Telephon 367.

Kaisersäle.
Mittwoch, den 5. April, abends 7 1/2 Uhr
Konzert von
Srete Hentschel (Alt)
Lina Coën (Klavier), Jacques van Lier (Cello).
Program: Variationen Rocco für Cello v. Tschakowsky. Variationen G-moll für Klavier v. Beethoven. Adagio v. Boccherini. Scherzo von Gósses für Cello. Lieder von Giordani, Caldarà, Carissimi, Schumann, Schubert, Wolf und Brahms.
Konzertstück „Blüthen“ aus dem Magazin B. Döll.
Karten a 3.10, 2.10 und 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 2335. [4732]

Allgemeine Ordnungspartei.
Die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich am 1. April cr. an der **Wismarfeier in den Kaisersälen** zu beteiligen.
Der Vorstand.
[4751]

„Deutsche Arzneitaxe.“
Der Verein der Apotheker von Halle hat in seiner Sitzung am 28. d. Mts. beschlossen, von der mit dem 1. April d. Js. durch die neue deutsche Arzneitaxe in Kraft tretenden **Nachtaxe vorläufig keinen Gebrauch zu machen**, in der Zuversicht, dass die Hilfe der nachdiensttuenden Apotheker für die Folge nur in **dringenden Fällen** in Anspruch genommen wird.
[4748]

Der Verein der Apotheker von Halle S.

Zoolog. Garten.
[4542]
Freitag, den 31. März
X. Elite-Konzert
des [4394]
Willy Wolf-Orchesters.
Im II. Teile:
Kammer-Musik.
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.
Kein erhöhtes Entree.

Fr. z. St.
31. 3. N. 1/2 7: III Hof. Brm., am 1/4. 05. Fall III. aus.

Mal-n. Feigenunterricht
(Studien im Freien) erteilt Auguste Löwenhardt, Albrechtstr. 44. [4655]

Aufbaum-Pianino,
neu, wenig gespielt, außergewöhnlich billig abzugeben [4628]
Neue Promenade 1a, partiert.

**Canolin-
Seife** mit dem Pfeilring.
Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
Ein Pfundfollere ersten Ranges.
Canolinfabrik Martinikensfelde.
Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Canolin achte 32321 man auf die Marke Pfeilring.

Für Kindergärtnerinnen suchende Herrschaften.
Ende März treten wieder 20 unserer Schülerinnen in die Abschlussprüfung ein. **Kindergärtnerinnen-Seminar, Halle, März 13.**

Sonnen-Schirme
in hervorragender Zusammenstellung der
apartesten Neuheiten für Saison 1905
empfiehlt in reichster Auswahl in jeder Preislage
Schirmfabrik F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98.
Sonnenschirm-Bezüge bitte schon jetzt zu bestellen.
(Auf Wunsch in 1 Stunde lieferbar,
da gr. Stoffauswahl am Lager ist.)

Mit 200 Mk.
monatlichen festen Bezügen ausgezahlte **Gaubeversicherung** dankt sie an Herrn mit guten Verbindungen — **Kentner u. Pensionierte Beamte** bevorzugt — zu vergeben. **Verpflichtung** für Anstellung sowie Gewährung von **Unterstützungen** und zur Leitung eines **Agenten-Apparates** erforderlich. Die **Vertretung** kann nebenamtlich geführt werden. Ausführliche **Bemerkungen** unter P. 32-245 erbeten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin.**

Familiennachrichten.
Zerlobt: Fr. Käthe Bahlsch mit Fr. Elektrotechniker Carl Kramlich (Wölpe-Wegeburg-Neudorf). Fr. Martha Jensch mit Fr. Dr. phil. Richard Scholz (Berlin-Weißig). Fr. Marie v. Malchow mit Fr. Kapitänleutnant Frdr. von Gagen (Gannover). Fr. Verena Wendts mit Fr. Antirichter P. Woltersdorf (Kamradt-Schwen 1. Bd.). Fr. Auguste Reising mit Fr. Schmittmeister Hermann Bauf (Klaun 1. B.). Fr. Jenny Lang mit Fr. Oberarzt Dr. Wilhelm Brunert (Wantenburg a. S., Berlin).

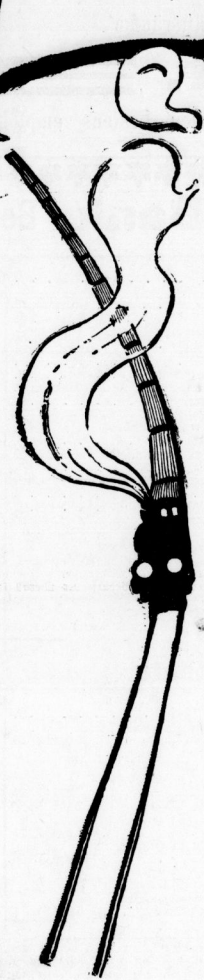
Herzenswunsch.
Dame, 25-37 Jahre alt, aus guter und vermöglicher Familie, ist Gelegenheit geboten, sich mit **Kaufmann, Inhaber** eines der ersten Geschäfte einer Großstadt, zu **verheiraten**. Gest. ausführliche Offerten über Vermögen u. f. v. unter **C. C. 1492** hauptpostlagernd Leipzig. [4723]

G. W. 60.
Nur wenn L. 35. 33. 34 1/2 bitte Nachr. D. L. [4758]

Samos-Auslese,
per Hl. 1.25, 3 Hl. 3.50.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
5% Rabatt. [4726]

wird garantiert durch die
MARKE PFEILRING





Eingetroffen aus Mainz * * * * *

ist am 7. März wiederum eine * * *

Waggonladung *

Henkell Trocken

bei unserem Haupt-Depot * * * * *

franz Traeger, *

Hoflieferant, Weingrosshandlung, *

Rannischestrasse 23, * * * * *

fernsprech-Nummer 500. * * * * *

Henkell & Co., gegründet 1832, **Mainz.**

